

Politische Rundschau.

Ein interessanter Beleidigungsprozess. München, 28. Jan. Vor dem Straßengericht...

Reichswehrbeleidigungsprozess.

Am Donnerstag wurde vor dem Schöffengericht in Radeberg in dem Beleidigungsprozess...

Eine Akerbe der Besatzung.

Vor dem französischen Kriegsgericht in Mainz stand der französische Leutnant...

Erzgebirge und Sachsen.

Freiberg. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den kommunisten Glasmacher...

Dresden. Drei Todesopfer einer Gasvergiftung. In der Dornblüthroße wurden Montag...

Dresden. Eröffnung der sächsischen Landwirtschaftlichen Woche.

Bautzen. Beanstandete Stadtratswahl. Gegen die Wahl des am 6. d. M. zum Stadtrat...

Strafe bei der Schlüsselmannschaft steht noch zur Entscheidung.

Regensburg. Der Fall Weher. Der aus der kommunistischen Partei ausgeschlossene...

Schönbühl. Mit Teufelsgas vergiftet hat sich im Kontor seiner Fabrik an der Bahnhofstraße...

Erfurt. Die Stadtverordneten ohne Presse. Der Magistrat bewilligte den Betrag von 100 000 Mark...

Kunst und Wissenschaft.

Die Beobachtung der Sonnenfinsternis.

Neuport, 26. Januar. Die Astronomen sind überaus zufrieden mit dem Ergebnis...

Steigerung der Sehschärfe des menschlichen Auges. Professor Kufj hat in der königlichen Gesellschaft...

Aur Bekämpfung der Arterienverkalkung wird geschrieben: Es dürfte nur wenige Menschen geben...

Neues aus aller Welt.

Eine ganze Familie bei einem Brande umgekommen. In Reichertshofen (Böhmen) brach in der vordringlichen Nacht...

Großfeuer in der Hohenstraße in Hamborn. Damo 28. Januar. Gestern abend brach auf der August Döwse...

Neues Stillschließungsverbrechen. Der in London fassische Heftung wurde in der letzten Zeit...

Der Sieger.

Roman von Marie Stahl.

Amerik. Copyright by Lit. Bureau M. Lincke, Dresden 21.

Sie mußte diese schreckliche Botschaft vorläufig vor Gesine verborgen halten...

Am die Quälerei voll zu machen, kam jetzt Gabriel der zurückgekehrt war...

Wilderich hatte Runo noch lebend getroffen. Er lag in einem Hospital am Meerestrand...

Offnete Fenster, an das sein Bett ganz dicht herangerückt war, sah auf die leuchtend blaue See.

Er hatte der Versuchung nicht widerstehen können, mit dem Kapital, das er von seinem Vater geerbt...

Er war ein Sterbender, als Wilderich eintrat, und seine Worte zeigten schon die starke Mäße und die blühenden Schatten des Todes.

„Warum hast du mich nicht gerufen, ehe du das tatest?“ sagte Wilderich, sich tief erschüttert über ihn beugend.

„Das gut sein — es war besser Schluss machen,“ flüsterte der Lebende mit Anstrengung.

Stundenlang sah Wilderich noch am Sterbelager und Runo hat ihn, seine Belohnung einzuholen zu lassen...

Frau Kentus mit ihm in Monte Carlo gewesen und daß sie ihn verlassen habe...

„Das nur,“ sagte er mit einer abwehrenden Handbewegung...

Für seine Mutter hatte er einen Brief hinterlassen, doch eins seiner letzten Worte war ein Gruß an Runo...

(Fortsetzung folgt.)